

Gwin Evan Au Gré Du Vin

GAEC DU HAUT PLANTY - LOIRE, FRANKREICH



Der Gwin Evan liegt irgendwo zwischen dem möglichen Minimalismus des Weinbaus und der Weinbereitung des Burgunds. Aufgrund des Feinhefelagers einerseits generös, fast fett und andererseits, bedingt durch die Lage des Weinbergs, fein und filigran, mit dem Duft einer salzigen Meeresbrise. Gwin Evan heißt auf Bretonisch so viel wie "Wine to drink" und "au gré du vin" soviel wie "nach dem Geschmack des Weines". Und genau dafür ist er da! Ein perfekter Seafood Wein, der nach Meer schmeckt und einen genialen Duft von Austernschalen und Feuersteinen im Glas entwickelt. Er bleibt leicht, ist trotzdem intensiv und hat einen knochentrockenen Geschmack. Die Übersetzung aus dem keltischen Wort Gwin Evaž wäre "Trinkwein" und so locker läuft er auch über die Zunge. Gekeltert aus der klassischen Rebsorte der Loiremündung, dem Melon de Bourgogne (30 Jahre alte Reben), wurde dieser Wein 12-16 Monate auf der Hefe "sur lie" im Betongebinde gereift. Danach wurde er unbehandelt, leicht filtriert und minimal geschwefelt abgefüllt. Ein Wein von der spröden Herbheit der Bretagne. Urig, mostig, unverfälscht und aus der Kategorie "hart aber sehr herzlich."

Rebsorte Melon de Bourgogne	Region Loire	Restzucker 2 g/l	Empfohlene Trinktemperatur 8-10°	Internationale Bewertungen
Klima atlantisch, maritim	Appellation Vin de France	Säure 4,03 g/l	Dekantieren / Karaffieren Nein	Lagerfähigkeit 0 bis 2 Jahre
Boden Sand, verwitterter Schiefer	Anbau Bio, Ecocert, FR-BIO-01	Alkoholgehalt 12%	Empfohlenes Glas Universalglass, Weissweinglas	Abgefüllt durch Domaine du Haut-Planty - 44430 Le Landreau
Höhe über N.N. 70 - 100 Meter	Ausbau Stahltank & Beton	Zusatzstoffe Enthält Sulfite	Verschluss Naturkork	Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg



Die 20 Hektar große Domaine befindet sich in Landreau, einem der besten Weinbauorte des Muscadet Se?vre-et--Maine, und stellte gerade auf biologisch zertifizierten Anbau (Agriculture Biologique) um. Die Brüder Alain und Christian Couillaud fügen ihren ungefilterten Weinen keinen zusätzlichen Schwefel zu, was eine Seltenheit ist. Das Weingut wurde 1960 von ihrem Vater Michel gegründet und ist bis heute von A-Z ein Familienunternehmen geblieben. Christian kümmert sich um die Weingärten und Alain um die Vinifikation und das Geschäft. Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.